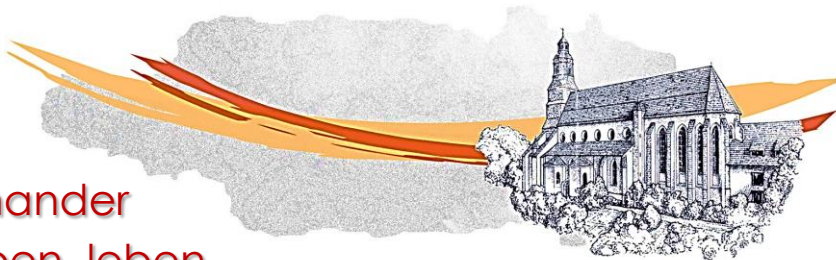


Miteinander
Glauben leben



PFARREIENGEMEINSCHAFT

ST. GEORG AMBERG - ST. BARBARA LUITPOLDHÖHE

Pfarrbrief vom 30. August bis 14. September 2025

**Abschluss der
Kirchenrenovierung von
St. Barbara Luitpoldhöhe**



**Festmesse mit Bischof
Dr. Rudolf Vorderholzer**



am Sonntag, den 7. September

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. GEORG



Samstag
30. August

18.00 Uhr

Vorabendmesse

Dr. Hummel nach Meinung

Wildgruber für † Schwester Marianne Huber und Verwandte

Stiftsmesse für † Angehörige der Familien Edenharter und Vogl

Sonntag
31. August

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr

Hl. Messe

Öl für † Margret Fichtl

Wanzke für † Eltern Georg und Anni Öl und Bruder Günter Öl

Montag
1. September

8.00 Uhr

Frauenbundmesse

Beate Huber zum Dank

Garbella um Gesundheit und Gottes Segen zum Geburtstag

Mittwoch
3. September

Hl. Gregor der Große

Papst und Kirchenlehrer

18.00 Uhr

Hl. Messe

Winkler zum Dank

Für † Familie Wittmann

bis 19.00 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

Samstag
6. September

- 14.00 Uhr** **Tauffeier**
Luise Herdegen, Pauline Vogt
- 17.30 Uhr** **Beichtgelegenheit**
- 18.00 Uhr** **Vorabendmesse**
Piller für † Angehörige
Lang für † Angehörige

Sonntag **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
7. September

keine Messe!

Montag **MARIÄ GEBURT**
8. September

- 8.00 Uhr** **Hl. Messe**

Mittwoch
10. September

- 18.00 Uhr** **Hl. Messe**
- bis 19.00 Uhr** **Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen**

Samstag **Hl. Johannes Chrysostomus**
13. September Bischof von Konstantinopel und Kirchenlehrer

- 13.00 Uhr** **Trauung**
Michael und Katharina Haller (geb. Weiß)
- 17.30 Uhr** **Beichtgelegenheit**
- 18.00 Uhr** **Vorabendmesse**
Glaser für † Eltern Glaser

Sonntag **KREUZERHÖHUNG**
14. September

- 10.30 Uhr** **Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation**
Garbella für die Armen Seelen im Fegefeuer
MMC für lebende und verstorbene Präsidess und Sodalinnen

KONGREGATIONSSAAL



Sonntag **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
31. August

18.00 Uhr **Hl. Messe**
Strobl für † Sohn und Bruder Thorsten

Sonntag **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
7. September

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Sonntag **KREUZERHÖHUNG**
14. September

18.00 Uhr **Hl. Messe**
Stang für † Brigitte, Franz und Georg Meier



ST. SEBASTIAN

Sonntag **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
31. August

9.00 Uhr **Hl. Messe**

Sonntag **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
7. September

keine Messe!

Sonntag **KREUZERHÖHUNG**
14. September

9.00 Uhr **Hl. Messe**
Beck für † Vater Georg Beck
Daller für † Ehemann und Sohn Willi
Ströhl für † Eltern Barbara und Franz

ST. KATHARINA



Freitag
5. September

Herz-Jesu-Freitag

8.00 Uhr

Hl. Messe

Reindl für † Ehemann Georg

Graf für † Ehemann und Vater

Maria Huber für † Ehemann Alfons zum Sterbetag

Freitag
12. September

Heiligster Name Mariens – Mariä Namen

8.00 Uhr

Hl. Messe

Wutz für † Mutter Barbara

Stiftsmesse für † Hans Logins

LUITPOLDHÖHE – ST. BARBARA



Samstag
30. August

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16.30 Uhr

Rosenkranz

17.00 Uhr

Vorabendmesse

Dienstag
2. September

17.30

Uhr

ligsten –

18.00 Uhr

Letzte



Aussetzung –
Anbetung des Allerhei-
eucharistischer Segen
Messe im Pfarrheim

FESTMESSE ZUM ABSCHLUSS DER KIRCHENRENOVIERUNG VON ST. BARBARA

Sonntag **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
7. September Die Kollekte ist für das ausstehende Altarfresko bestimmt.

10.00 Uhr **Festmesse mit Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer**
 Musik. Gestaltung: Orgel + Bläserensemble d. Knappschaftskapelle
 Pfarrer Brunner zum Dank

Dienstag **Hl. Petrus Claver**
9. September **Priester**

17.30 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **KREUZERHÖHUNG**
13. September **Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof v. Konstantinopel, Kirchenlehrer**

16.30 Uhr **Rosenkranz**

17.00 Uhr **Vorabendmesse**

SENIORENHEIME

Dienstag
2. September

Seniorenheim St. Benedikt

9.30 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag
4. September

Clementine-von-Wallmenich-Haus

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag
11. September



PFARNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen

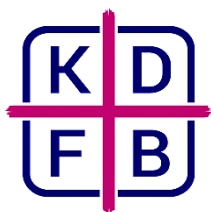


Gottesdienste entfallen

Die Festmesse zum Abschluss der Kirchenrenovierung am Samstag, den 7. September, um 10.00 Uhr in St. Barbara feiern verständlicherweise nicht nur Pfarrer und Kaplan mit, die gesamte Bevölkerung ist zur Teilnahme eingeladen. Das wäre ein schönes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit den Luitpoldhöhern.

Aus diesem Grund entfällt die Vorabendmesse am Samstag, den 6. September, in Luitpoldhöhe. Am Sonntag, den 7. September, finden keine Vormittagsgottesdienste in St. Sebastian und St. Georg statt. Davon unberührt ist die Messe um 18.00 Uhr im Kongregationssaal.

Besuch bei unseren Glaubensgeschwistern



Eine interessante Veranstaltung wird sicherlich die Führung durch die Synagoge in Sulzbach-Rosenberg am Mittwoch, den 10. September, um 14.00 Uhr. Anschließend ist eine gemütliche Einkehr in einem der Cafés unserer Nachbarstadt geplant. Um Fahrgemeinschaften organisieren und die Plätze reservieren zu können, ist bis Montag, den 8. September, eine Anmeldung unbedingt erforderlich, entweder bei Maria Paulus unter der Tele-

fon-Nr. 3 11 78 oder Elisabeth Meyer unter der Telefon-Nr. 2 17 99.

Übrigens: Das neue Halbjahresprogramm liegt in der Kirche auf!

Das ist der Neue

Im Rahmen der dualen Priesterausbildung (d. h. Wechsel von Theologiestudium und Einsatz in einer Pfarrei) bekommen wir wiederum einen Praktikanten. Der Neue befindet sich im letzten Studienjahr, seine beiden Praxisphasen sind daher in der vorlesungsfreien Zeit, genauer gesagt vom 13. September bis 10. Oktober und im Februar/März nächsten Jahres. Im September 2026 wird er, wenn alles nach Plan läuft, in den Pastorkurs aufgenommen, in dessen Verlauf die Diakonenweihe eingebettet ist und an dessen Ende die Priesterweihe im Juni 2027 steht. Doch lassen wir unseren neuen Praktikanten selbst zu Wort kommen:

Mein Name ist Christoph Diehl und ich bin 37 Jahre alt. Ich bin im Priesterseminar Regensburg im 5. Kurs und freue mich, in der Pfarreiengemeinschaft St. Georg-Amberg und St. Barbara-Luitpoldhöhe meine nächsten Schritte bis zur Priesterweihe zu gehen.



Geboren und aufgewachsen bin ich in Weiden in einer kirchlich gut sozialisierten Familie. Ich war viele Jahre Ministrant und habe mich in der Jugendarbeit in meiner Heimatpfarre St. Elisabeth in Weiden engagiert.

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung im Rettungsdienst absolviert und diesen Beruf 12 Jahre lang in Weiden und Regensburg ausgeübt. Neben meiner Berufstätigkeit habe ich Medizinpädagogik und Schulmanagement studiert.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen in Amberg ab Mitte September. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie etwas von mir wissen wollen oder wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Ich bin ein offener Mensch und gebe gerne Auskunft über mich, mein Leben und die Dinge, die mich bewegen. Ich schaue froh gestimmt auf meine Zeit in Ihrer Pfarrei und freue mich auf gemeinsame Gottesdienste, Gespräche und andere Unternehmungen.

MUSICA SACRA

Zum Lob Gottes – zur Freude der Menschen



Festliche Musik zum feierlichen Anlass

Es versteht sich, dass wir bei der Festmesse am Sonntag, den 7. September, um 10.00 Uhr in Luitpoldhöhe etwas Besonderes bieten möchten. Organist Jonas Hammer wird mit einem Bläserensemble der Knappschaftskapelle unter der Leitung von Herbert Wawersig für die musikalische Umrahmung sorgen. Neben dem von Pfarrer Nachtmann getexteten Bararbalied singen wir die heimliche Hymne Ambergs, das für Luitpoldhöhe so charakteristische Steigerlied „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“. Darüber hinaus bringen wir bekannte und beliebte Kirchenlieder zu Gehör.



Eine Pfarrkirche ist die geistliche Mitte einer Pfarrgemeinde, sie ist das Pfarrzentrum schlechthin. In ihr kommen die Gläubigen zusammen, um ihren Glauben zu feiern, in der Pfarrkirche werden den Pfarrangehörigen die Sakramente gespendet, wird ihr Christenleben spirituell genährt von der Geburt bis zum Tod. So schön und besuchenswert andere Gotteshäuser auch sind, die Pfarrkirche nimmt ungeachtet dessen eine herausragende Stellung ein.

Diese Feststellung trifft auf die Pfarrkirche in Luitpoldhöhe auch wörtlich zu. Die Erbauer haben für sie eine exponierte Lage ausgesucht. Egal von welcher Seite man den Ort anfährt, die Barbarakirche thront hoch oben zwischen Luitpoldhöhe und Neuricht, so dass man sie gut erkennen kann, auch wenn sie sich in den sie umgebenden Häusern ein bisschen versteckt,

„St. Barbara“ war in die Jahre gekommen, wenngleich es auf den ersten Blick nicht so scheinen mag. Die Kirchenverwaltung hat deshalb im Jahr 2019 ihre komplette Renovierung beschlossen. Ein kluger Beschluss, denn es wird aufgrund der knapper werdenden Ressourcen, sowohl bei der Diözese als auch bei den Kirchenstiftungen, von Jahr zu Jahr schwieriger, die Gelder aufzubringen, die für eine Renovierung erforderlich sind. Aus diesem Grund stockt ja die angeleierte Renovierung der Stadtpfarrkirche St. Georg; die einkalkulierten und zustehenden Zuschüsse vom Bund werden einfach nicht bewilligt. Wir bleiben dennoch dran.

Doch zurück zu Luitpoldhöhe. Die Außenrenovierung lief im Zeitraum zwischen Juli 2021 und April 2022 ab. Nach einer schöpferischen Pause – auch im Hinblick auf die Erholung der finanziellen Situation der Pfarrei – fiel nach Ostern dieses Jahres der Startschuss für die Innenrenovierung. Zügig gingen die Arbeiten voran, Anfang September sind sie abgeschlossen.



Was wurde alles geschaffen und erneuert? Im Außenbereich war es die Eindeckung des Daches, der Kirchturm wurde neu eingelecht und die Barbaraglocke, die einst in der Bethalle hing, fand ihre neue Bestimmung im Glockenstuhl, so dass dort nun vier Glocken erklingen. Dass zu einer Außenrenovierung der Neuanstrich der Fassade gehört, dürfte selbstverständlich sein.

Im Innenbereich wurde zuerst die Raumschale gereinigt. Seitdem erstrahlt die Holzdecke mit den Bildern aus der Heilsgeschichte in einem seidigen Glanz. An der Emporenwand wurden die ursprünglichen Apostelbilder wiederentdeckt; sie fügen sich sehr gut in das Gesamtbild ein. Das Kirchengestühl war durch die eifrigen Aktivitäten



ten des Holzwurms arg in Mitleidenschaft gezogen. Es wurde komplett saniert, wozu auch bequeme Sitz- und Kniebankauflagen gehören. Auf beiden Seiten wurden je zwei Kirchenbänke nicht mehr eingebaut. Das zieht eine großzügigere Aufteilung des Gestühls nach sich; der breitere Abstand zwischen Kniebank und Sitzbank sorgt für eine bessere Begehrbarkeit der Bankreihen. Die Renovierung all dieser Holzelemente (Decke, Kirchengestühl mit Podest und Wandverkleidung, Emporenbrüstung und -aufgang, Beichtstuhl) und der leicht gelbliche Ton der Wandfarbe verleihen dem Innenraum einen harmonischen Ausdruck. Es passt, um es einfach zu formulieren, alles gut zusammen. Die Seitenaltäre erhielten einen neuen Hintergrund, die Neuaufteilung der Kreuzwegstationen, des großen Kreuzes und der Heiligenstatuen ist ausgewogen. Erwähnenswert ist die neue Lautsprecheranlage (mit Außenlautsprecher), der Einbau einer energie- und kostensparenden Heizung sowie ein interessantes Beleuchtungskonzept. Kleinere Arbeiten erfolgten in der Sakristei. Was die Orgel angeht, so wurde sie zunächst gereinigt, die Entfernung vom Schimmelbefall erfolgt in den nächsten Monaten.

Und wieviel hat das alles gekostet? Außen- und Innenrenovierung belaufen sich auf rund 950.000 Euro. Die Kirchenstiftung Luitpoldhöhe hätte diese Summe nie und nimmer aufbringen können. Erst der Zuschuss von Seiten der Diözese in Höhe von 50 %, die Spenden der Pfarrangehörigen und nicht zuletzt eine sparsame, klug wirtschaftende Kirchenverwaltung garantierten die Finanzierung.

Wenngleich die Luitpoldhöher Pfarrkirche ein schlichter Bau ist, kann sich die Seele – und damit der Beter an sich – dennoch darin wohlfühlen. Die Erneuerung dieses Gotteshauses gewährleistet dieses Gefühl der geistlichen Beheimatung für die Zukunft.

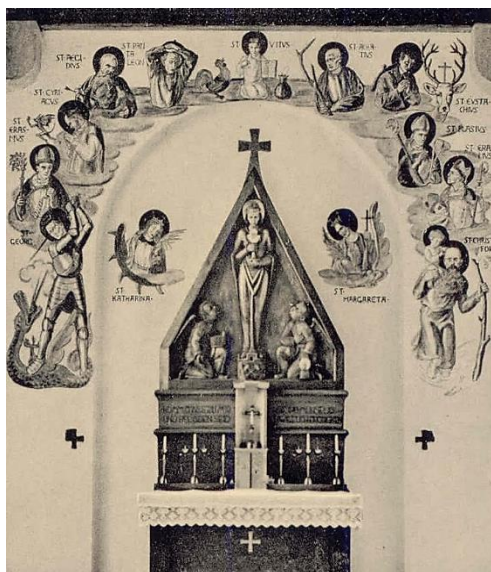
Am Ende gilt es Dank zu sagen. Vergelt's Gott sagen wir der Kirchenverwaltung Luitpoldhöhe für ihren Weitblick, nicht länger zu säumen, sondern anzupacken, weil schon in ein paar Jahren eine derartig umfangreiche Renovierung wegen der

generell rückläufigen Finanzmittel wohl nicht mehr durchführbar wäre. Dank gilt allen Wohltäterinnen und Wohltätern für jede Gabe. Vergelt's Gott der Diözese Regensburg für den großzügigen Zuschuss. Dank statten wir den am Bau Beteiligten ab: Architekt Heinrich Schwirzer, den Fachplanern, Firmen und Handwerksbetrieben und allen, die in freiwilliger Leistung Hand angelegt haben. Danke sagen wir ebenso den Treuen, die in den vergangenen Monaten zu den Gottesdiensten in die „Wohnzimmerkirche“ im Pfarrheim gekommen waren.

In Dankbarkeit und mit großer Freude feiern wir nun den Abschluss der Renovierungsarbeiten mit einer festlichen Eucharistiefeier am Sonntag, den 7. September, um 10.00 Uhr. Dazu hat kein Geringerer als unser Bischof sein Kommen zugesagt. Nachdem er bereits zweimal informell St. Barbara aufgesucht hat, zuerst im Rahmen des Pastoralbesuchs in St. Georg 2018 und letztes Jahr im Advent zum Kripperschauen, dürfen wir nun Bischof Dr. Rudolf Voderholzer offiziell willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, dass er mit uns in der Messfeier Gott Dank sagt für das vollbrachte Werk.

Wir laden Sie alle sehr herzlich zur Teilnahme an der Dankmesse nach Luitpoldhöhe St. Barbara ein. Es wäre schön, wenn Sie mit uns feiern würden!

Ein Wermutstropfen bleibt



Die Freude über das neu renovierte Gotteshaus wird ein klein wenig getrübt. Markanter Blickfang der Barbarakirche ist von jeher das Fresko an der Altarwand. Während der Bauphase hat sich herausgestellt, dass es aufgrund der schlechten Substanz nicht mehr zu halten war. Das Altarfresko, das künstlerisch ohnehin nicht besonders hochwertig war, löste 1957 das ursprüngliche Gemälde aus dem Jahr 1935 ab; der Grund dafür ist nicht auszumachen. Jedenfalls bleibt die Altarrückwand zunächst weiß. Doch das soll nicht so bleiben. Die Kirchenverwaltung beabsichtigt, das ursprüngliche Fresko aus der Entstehungszeit der Kirche aus den 1930er Jahren zu rekonstruieren. Zeichnungen und Photos wären als Vorlage vorhanden (siehe nebenstehendes Bild). Wir hoffen auf einen Zuschuss von der Bischöflichen Finanzkammer zur Realisierung des Vorhabens. Die Kollekte bei der Festmesse dient diesem besagten Zweck.

Wenn auch das Altarfresko fehlt, ist nichtsdestotrotz die Innenrenovierung als ganze gelungen. Die Besucher der Luitpoldhöher Kirche werden das bestätigen können.

„Zuerst die Mess, dann die Mass“

So heißt es in einem Sprichwort. Und damit ist alles gesagt. Zu einer kirchlichen Feier gehört, dass sie aus- und weiterklingt beim gemütlichen Beisammensein. So auch am 7. September in Luitpoldhöhe. Nach der Festmesse sind wir zum Verweilen am Kirchplatz eingeladen. Für Speis und Trank ist gesorgt. Es gibt Wiener Schnitzel mit Kartoffel- und Krautsalat, dazu diverse Getränke. Passenderweise zum Ort und zum Patrozinium wird „Amberger Grubenwasser“ (ein 40-prozentiger Klarer, bestehend aus Vogel-, Brom- und Heidelbeeren) und „Barbarastamperl“ (Fruchtkör aus Erd-, Heidel- und Preiselbeeren) zum Probieren und Kauf angeboten. Abgerundet wird die Verköstigung mit Kaffee und einem Buffet aus unterschiedlichen Backwaren.



**Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land,
aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand.
Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich.
O lass im Hause dein uns all geborgen sein.**

Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de

Homepage: www.amberg-st-georg.de | Instagram: [pfarrei_st_georg_amberg](https://www.instagram.com/pfarrei_st_georg_amberg)